

Ausserschulische Lernorte

Schulhof:

- + einfach und schnell erreichbar
- + keine Bewilligung nötig – sinnvoll ist aber eine frühzeitige Absprache mit Hauswart:in
- + keine Begleitperson nötig
- beschränkte Aktivitätsmöglichkeiten, da oft wenig Naturmaterialien vorhanden
- Störpotenzial durch andere Klassen und Kinder teils hoch

Park:

- + klare Grenzen
- + in der Stadt meist in der Nähe
- + meist ohne Bewilligung zugänglich
- Störfaktor durch andere Menschen im Park
- Gefahr von z.B. Müll am Boden

Garten:

- + Alltagsbezug zur Ernährung
- + einfach und schnell erreichbar
- + klare Grenzen
- + aktive Teilnahme der Schüler:innen möglich
- oft eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten
- Bewilligung einzuholen
- Lehrperson muss Garten auch während der Ferien unterhalten

Wiese:

- + oft viel Platz für Bewegung vorhanden
- + diverse Tier- und Pflanzenarten beobachtbar



- + gute Übersicht für die Lehrperson
- Zertrampeln der Umgebung
- oft Einwilligung der Besitzerin oder des Besitzers nötig
- oft wenig Schattenorte vorhanden

Hecke:

- + diverse Tier- und Pflanzenarten beobachtbar
- + meist gut erreichbar, da an diversen Orten vorhanden
- Einwilligung der Besitzerin oder des Besitzers nötig

Wald:

- + vielfältige Lernmöglichkeiten möglich
- + frei zugänglich
- + viel Platz
- + diverse Tier- und Pflanzenarten beobachtbar
- Begleitpersonen erforderlich
- teils weitere Distanz von Schulhaus und schwerer zugänglich für Rettungsfahrzeuge

Am Wasser:

- + viele Lernmöglichkeiten und Aktivitäten möglich
- + frei zugänglich
- Gefahren durch Flutwellen, Strömungen, rutschige Steine, Wassertiefe (teilweise Rettungsschwimmausweis von Lehrperson nötig)
- Begleitperson erforderlich

Obige Lernorte sind naturnahe Lernorte. Weitere ausserschulische Lernorte können aber auch die Folgenden sein:

- Bauernhof
- Winzerei
- Museum, Ausstellung, botanischer Garten



- Betrieb, Unternehmen
- Bauten wie Kirche, historisches Gebäude oder Steinmauern
- Etc.

Quellenangaben:

Stiftung Silviva (Hrsg.) (2018). *Draussen unterrichten. Das Handbuch für alle Fachbereiche. 1. und 2. Zyklus.* Bern: Hep Verlag.